



*Protokoll der Sitzung des BDN-Hauptvorstandes
am Montag, dem 6. Februar 2023 um 19.00 Uhr
im Haus Nordschleswig*

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sowie Mitteilungen
 2. Rückmeldung der AG „Minderheit mit Zukunft“
 3. Bericht aus Kopenhagen
 4. Infomittel 2023
 5. Nachbesprechung Neujahrstagung
 6. Verschiedenes
-

Teilnehmer: Siehe Anlage.

Gäste: 4 Gäste einschl. Mitglieder der AG Minderheit mit Zukunft

Lied: Klein sind deine Berge

Imbiss vor der Sitzung: Gulaschsuppe

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sowie Mitteilungen

Das Protokoll wurde genehmigt.

Zu **Mitteilungen** gab es unter anderem folgende Bemerkungen:

Bernd Søndergaard Inzwischen können Anträge etc. an das BMI per Mail verschickt werden.

Neues Lohnsystem kommt.

Kindergarten Gravenstein wird frühzeitig in Angriff genommen.

Anke Tästensen Kindergarten Lügumkloster ist in Gebrauch genommen worden.

Am Donnerstag (9.2.) Mitarbeiterdienstversammlung in Sonderburg mit Programmheft „Minderheit im Unterricht“ mit Messeständen etc.

Veranstaltungen für alle Mitarbeiter der Minderheit auf dem Knivsberg geplant.

2. Rückmeldung der AG „Minderheit mit Zukunft“

Hinrich Jürgensen: Die vom Hauptvorstand beauftragte AG hat ihre Arbeit abgeschlossen. Der Auftrag des Hauptvorstandes war, auf folgende Herausforderungen konkrete, umsetzbare Vorschläge zu entwickeln und zu beschreiben:

- die Identität der deutschen Nordschleswiger, die weiterhin einem Wandel unterliegt
- der Kontakt zu und die Anbindung der Eltern von Schülern und Kindergartenkindern
- Werbung für Veranstaltungen & Kommunikation innerhalb der Minderheit.

Die Arbeitsgruppe bestand aus Mitgliedern mit Bezug zu den verschiedenen Verbänden und hat vier Sitzungen durchgeführt.

Uffe Iwersen verwies auf die Tischvorlage (mit dem Protokoll und zusammen mit der Präsentation verschickt) und die 11 dort genannten Vorschläge:

1. Einführung einer verpflichtenden Minderheitenmitgliedschaft (Basismitgliedschaft).
2. Einheitliches Kontingent für zusätzliche Verbandsmitgliedschaften mit Stimmrecht.
3. Etablierung eines zentralen Intranets als Mitglieder- und Kommunikationssystem zwischen Verbänden/Vereinen/Einrichtungen und Nutzern/Nutzerinnen.
4. Abschaffung der BDN-Bezirke (SP-Bezirksstruktur hiervon nicht betroffen).
5. Etablierung von neuen Einheiten auf lokaler Ebene (Arbeitstitel: Vereinsbund).
6. Etablierung von themenbasierenden Fachverbänden.
7. BDN-Generalsekretariat als leitendes, koordinierendes hauptamtliches Organ.
8. BDN-Generalsekretär- oder Sekretärin als Gesamtleitung der Minderheit.
9. Die BDN-Vollversammlung besteht aus Vertretern/Vertreterinnen der Vereinsbünde.
10. Neue Zusammensetzung des BDN-Hauptvorstands.
11. Erweiterung der Basisdemokratie.

Uffe Iwersen schlug vor, dass sich der Hauptvorstand bei einem Seminar mit den Vorschlägen und deren Umsetzung beschäftigt.

Arno Knöpfli schlug vor, dass die Ideen vorab vor Ort debattiert werden. Er meinte auch, dass die Bezirke, zum Beispiel in Sonderburg, alles andere als überflüssig sind. Dürfen bei einer Vereinheitlichung nicht die Vielfalt aus den Augen verlieren.

Welm Friedrichsen meinte, dass es in etlichen Fällen – unter anderem was die Schulen und Kindergärten betrifft – juristische Herausforderungen bei einer eventuellen Umsetzung geben würde. Er schlägt vor, dass eine Reform der Strukturen eine selbständige Schleswigsche Partei umfasst.

Hans Iver Kley unterstützte die Vorschläge 1-3, kann aber nicht sehen, dass die Vorschläge für lokale und regionale Änderungen – zum Beispiel Vereinsbund – reelle und positive Änderungen mit sich führen würden.

Ruth Nielsen meinte, dass die gewünschte Koordinierung heute schon in den Ortsvereinen und Bezirken stattfindet. Sie meinte auch, es wäre schwer die nötigen Aktiven vor Ort zu finden.

Jasper Andresen schlägt vor, dass der Hauptvorstand sich noch mal mit den Vorschlägen beschäftigt, bevor diese lokal debattiert werden.

Hinrich Jürgensen meinte, dass die Basismitgliedschaft etwas vom Wichtigsten sei. Die weitere Diskussion sollte erstmal im Hauptvorstandsseminar besprochen werden.

Mathias Alpen wies darauf hin, dass das Generalsekretariat beispielsweise schon heute beim Aufbau von Internetseiten lokal behilflich ist.

Christian Andresen sah die „Zwangsmitgliedschaft“ kritisch, auch wegen der Bekenntnisfreiheit.

Mary Tarp berichtete von Schwierigkeiten in den Ortsvereinen im Bezirk Apenrade, aber meinte, dass der Bezirk funktionieren würde.

Elin Marquardsen sah die Punkte 7-8 kritisch. Dies würde zu mehr Zentralisierung führen.

Der Hauptvorstand beschloss die Durchführung eines Seminars (gerne Freitag-Sonntag), welches sich mit den Vorschlägen beschäftigt.

3. Bericht aus Kopenhagen

Harro Hallmann freute sich darüber, dass nun endlich wieder Gespräche mit den Beamten möglich sind, Anfang Februar, unter anderem über Struktur Kontaktausschuss, Staatenberichte Sprachencharta & Rahmenkonvention. Auch Treffen mit neuen und erfahrenen Kontaktausschussmitgliedern. Ende Januar Empfang des Kulturministers (wusste Kontaktausschuss),

Treffen am 2. März beziehungsweise am 9. März mit Kultur- und Unterrichtsminister. Arbeiten an einem Gespräch mit dem Folketingspräsidenten auch wg. unserem traditionellen Besuch. Wichtige Themen mit den Ministern sind Gleichstellung Gymnasium, Anpassung des Gleichstellungszuschusses an die gestiegenen Schülerzahlen und die Finanzierung von Grenzgenial.

Er berichtete von einem Schreiben an *Ombudsmanden* wegen SIRI, welches auch von der Presse begleitet wird. Antwort des Ombudsmand besteht in einer Aufforderung an SIRI sich zu den konkreten Klagen zu verhalten.

4. Infomittel 2023

Harro Hallmann verwies auf die von der Geschäftsführungsrunde vorgeschlagene und verschickte Übersicht.

Unter Voraussetzung der Zustimmung zum Finanslov 2023 beschloss der Hauptvorstand die folgende Verteilung der Informationsmittel für 2023.

2023		
Verstärkter Informationseinsatz Minderheit & deutsche Sprache	600.000	Anzeigen, Betrieb Webseiten, Vortragsreihen, Publikationen, „Wir sind Minderheit“.
Lernort Knivsberg Planung	150.000	Erstellen eines Konzeptes zur Umsetzung des Forschungsprojektes (Ph.d.).
Mitarbeiter im Deutschen Museum Nordschleswig	400.000	Zur Stärkung der Forschungsarbeit (ab etwa Mai 2023).
Vermittlung gegenüber Schülern und Jugendlichen	350.000	Mit besonderem Fokus auf die Geschichte der deutschen Minderheit.
Mitarbeiter Soziale Medien & Kommunikation	500.000	Verstärkter Einsatz FB & Co. für die Minderheit insgesamt.
Projekte, laufende	200.000	Grænseforeningen Schülerbotschafter sowie Jugendbotschafter.
Topf für Infoprojekte Minderheit	200.000	<i>Fortsetzung von 2022.</i>
Insgesamt	2.400.000	

Die Verteilung der Mittel für 2024 ist vorläufig und wird dem BDN-Hauptvorstand Ende 2023 erneut vorgelegt.

2024	DKK	Bemerkung
Verstärkter Informationseinsatz Minderheit & deutsche Sprache	300.000	Anzeigen, Betrieb Webseiten, Vortragsreihen, Publikationen, „Wir sind Minderheit“.
Der Knivsberg als historischer Lernort	400.000	Umsetzung des Forschungsprojektes (Ph.d.) „Ausstellung“ (die Kosten für die Umsetzung werden voraussichtlich wesentlich höher sein, dafür müssten andere Finanzierungsquellen einschl. Drittmittel gefunden werden).
Mitarbeiter im Deutschen Museum Nordschleswig	600.000	Zur Stärkung der Forschungsarbeit.
Vermittlung gegenüber Schülern und Jugendlichen	400.000	Mit besonderem Fokus auf die Geschichte der deutschen Minderheit.
Mitarbeiter Soziale Medien & Kommunikation	500.000	Verstärkter Einsatz FB & Co. für die Minderheit insgesamt.
Projekte, laufende	100.000	Grænseforeningen Schülerbotschafter sowie Jugendbotschafter.
Topf für Infoprojekte Minderheit	100.000	<i>Fortsetzung von 2022.</i>
Insgesamt	2.400.000	

Der Hauptvorstand stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

5. **Nachbesprechung Neujahrstagung**

[Welm Friedrichsen](#) fand die meisten Vorträge sehr spannend, meinte aber, dass die Pause zwischen dem letzten Vortrag und der Distel zu lang war.

[Hans Iver Kley](#) hoffte, dass [Jon Thulstrup](#) in seiner Arbeit neue Erkenntnisse vorlegen wird.

[Mathias Alpen](#) wunderte sich über Rückmeldungen von Leuten, die prinzipiell nicht teilnehmen möchten.

[Katharina Kley](#) meinte, man sollte weiter dafür sorgen, dass junge Vortragshaltende eingeladen werden.

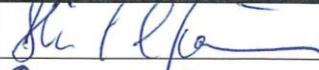



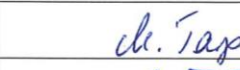
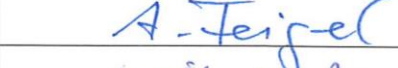


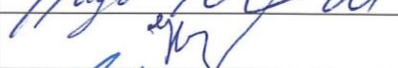
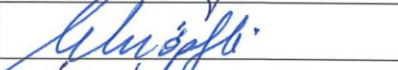
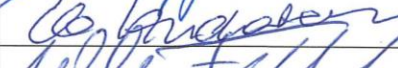
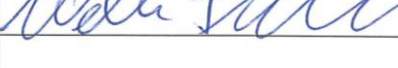
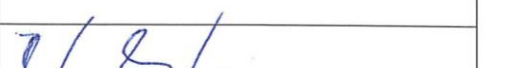

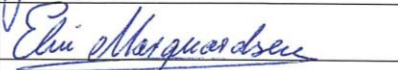




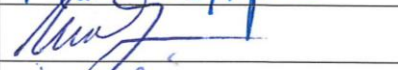




[Uwe Jessen](#) freute sich darüber, dass auch viele neue daran teilnehmen und die Veranstaltung immer auch ausgebucht ist (was die Zimmer betrifft).

6. **Verschiedenes**

[Uwe Jessen](#) wies hin auf das am **7. Februar von 17 bis 19 Uhr** stattfindende Seminar zum Thema Sexismus.

Anlage 1: Teilnehmer

Hauptvorstandssitzung 6. Februar 2023

	Organisation	Name	Unterschrift
1	Hauptvorsitzender	Hinrich Jürgensen	
2	Stellvertretender HV	Rasmus P.B. Jessen	
3	SP Vorsitzender	Rainer Naujeck	
4	Kontaktausschuss	Anke Tästensen	
5	Kulturausschuss	Marion Petersen	
6	Bezirk Apenrade	Mary Tarp	
7	Bezirk Hadersleben	Angelika Feigel	
8	Bezirk Sonderburg	Ruth Nielsen	
9	Bezirk Tondern	Marie Medow	
10	SP Apenrade	Hugo Schmidt	
11	SP Hadersleben	Hans-Iver Kley	
12	SP Sonderburg	Arno Knöpfli	
13	SP Tondern	Christian Andresen	
14	DSSV	Welm Friedrichsen	
15	Sozialdienst	Söncke Christiansen	
16	Jugendverband	Jasper Andresen	
17	NRV	Günther Andersen	
18	Presseverein	Elin Marquardsen	
19	Büchereiverband	Peter Asmussen	
20	Nachschule	Johann Andresen	 BIS Pkt. 8
22	Junge SPitzen	Katharina H. Kley	
23	LHN	Dirk Jürgensen	
24	Senior der Pastoren	Matthias Alpen	
25	Generalsekretär	Uwe Jessen	
26	Chefredakteur	Gwyn Nissen	
28	Hauptgeschäftsführer	Bernd Søndergaard	
29	Kommunikationschef & Sekretariatsleiter	Harro Hallmann	

Mit meiner Unterschrift bestätige ich gleichzeitig, dass ich BDN-Mitglied bin.
Mit Stimmrecht.